

verausgabung provoziert haben soll, ist eine weitere Legende. Chavela Vargas

worden) – und beide sind queer. Am Konzertabend namens «Xavela Lux

---

## «Es ist ein Geschenk»

### Jazz Von der Jazzwerkstatt in die weite Welt: die schweizerisch-südafrikanische Band Skyjack.

Ein Berner Saxofonist – der im weiteren Verlauf dieser Geschichte keine Rolle mehr spielen wird – hat kürzlich von einem Treffen in Südafrika erzählt. Eine Einheimische habe sich davon angewidert gezeigt, dass weisse Männer in ihr Land kämen und versuchten, südafrikanischen Jazz zu spielen. Sie würde interessieren, welche Musik in ihnen selber schlummere.

Solche Fragen der kulturellen Identität haben sich bei Skyjack nie gestellt. Die Gruppe ist die Kollision dreier Schlüsselfiguren des jungen südafrikanischen Jazz (Kyle Shepherd, Shane Cooper und Kesivan Naidoo) mit den Schweizer Bläsern Marc Stucki und Andreas Tschopp. Letzterer sagt: «Das Schöne an dieser Gruppe ist, dass wir tatsächlich nie definieren mussten, wie unsere Band klingen soll. Wir haben zusammen gespielt, und es hat gepasst. Es ist ein Geschenk.»

Was als musikalischer Gedankenaustausch auf der Bühne der Berner Jazzwerkstatt 2012 seinen Anfang nahm, wird nun über das in Jazzkreisen hoch

angesehene Label Enja in die Welt gebracht. Das zweite Album des Quintetts heisst «The Hunter», und im Titelstück der Einspielung findet sich alles, was diese Band ausmacht: Da zieht sich ein aufmüpfiger Groove durch die Komposition, da wechseln sich ambitionierte kompositorische Teile mit ausufernder Improvisation. Zwischenzeitlich glaubt man es – vor allem im Pianospiele von Kyle Shepherd – herauszuhören, dieses Perlende, Harmonieverliebte und Repetitive, das man dem südafrikanischen Jazz gerne nachsagt. Doch auf zwischenzeitliche Aufhellungen folgen immer wieder kontemplative Bewölkungsmomente. Skyjack ist mehr am Erzeugen grosser dramaturgischer Bögen, am Herausarbeiten der individuellen Eigenheiten der Musiker als an einer kulturellen Anbiederung interessiert. Die eingangs erwähnte Dame hätte ihre Freude an dieser Band. (ane)

---

**Turnhalle Progr**

Mittwoch, 24. April, 20.30 Uhr